

# Jahresbericht 2016

Archiv der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf



## Zur Erinnerung: Das Matzner Wappen

### Seit wann hat Matzen dieses Wappen?

Am 2. Juni 1961 erteilte die NÖ Landesregierung die Genehmigung für das Wappen. Am 10. September **1961** fand die feierliche Verleihung der Wappenurkunde durch Landeshauptmannstellvertreter Müller statt.

### Wie ist es gestaltet?

In einem **geteilten Schild** ist im oberen weißen (silbernen) Feld ein halber, rechtsgewendeter, schwarzer, rotbezungter (u. rotbekrallter) Bär zu sehen; im unteren Feld ein weißer (silberner) Abtstab und eine weiße (silberne) Viehkette, kreuzweise übereinandergelegt.

Nur selten gelingt in den unterschiedlichen Wappensymbolen eine so gute **Ausgewogenheit der Farben und Formen** wie bei unserem: Das kräftige Schwarz des Bären mit den kleinen roten Akzenten der Zunge und der Krallen auf dem oberen schlichten weißen Grund und das zart gegliederte Weiß von Kette und Stab vor dem kräftigeren Rot der unteren Wappenhälfte wirken völlig gleichgewichtig.

### Was bedeutet das Wappen?

In der oberen Hälfte wird die weltliche und in der unteren Hälfte die geistliche Schirmherrschaft über den Ort dargestellt.

Der **Bär** im Wappen stammt aus dem Wappen des **Geschlechtes der Hauser**, das im 15. Jahrhundert die Herrschaft Matzen besessen hat. Die Hauser waren die ersten der Inhaber Matzens.

Der **Abtstab und die Kette** erinnern an den **heiligen Leonhard**, den Kirchenpatron von Matzen. Er war Stifter des Klosters Noblac bei Limoges in Frankreich und lebte im 6. Jahrhundert. Leonhard wird zu den 14 Nothelfern gerechnet und genoss und genießt innerhalb der bäuerlichen Bevölkerung besondere Verehrung als Viehpatron. Die Kette wird daher vielfach als „Kuhkette“ bezeichnet. Sie ist

aber vor allem ein Symbol der Gefangenenbefreiung sei, denn der Heilige hat sich besonders um die Verbesserung des Loses der aneinander geketteten Galeerensklaven große Verdienste erworben.

*Die Jugend ist meist so allwissend,  
dass sie alles weiß, bis auf eines:  
Dass auch einmal die Alten allwissend waren,  
bis sie wirklich etwas wussten. (Ernest Hemingway)*

## **Liebe junge und ältere Matzner Mitbürger!**

Auch **2016** konnte das Archivteam wieder– wie bereits in den Gemeindenachrichten kurz berichtet – viele kleine und einige große Projekte verwirklichen.

### **Zur Erinnerung sei darum vorerst wieder einmal gefragt:**

Was will das **Matzner Archivteam** mit seiner Archivarbeit eigentlich? Ist es nur privates Hobby bzw. nur persönliche Sammel- und Spielfreude?

Wir vom Archivteam meinen:

Es geht uns **nicht** um **private Sammelleidenschaft** und Besitzfreude, auch wenn solche Gefühle durchaus auch entstehen können, **sondern**:

#### **Wir hoffen,**

- + durch die Ermöglichung von mehr **Wissen** über unseren Ort – besonders bei unseren Kindern und Jugendlichen
- + einen **Beitrag zum Ansehen Matzens,**
- + zum **Ortsbewusstsein** und
- + zur **Verwurzelung** der Bewohner im Ort anzubieten; –

#### **Und wir können,** wie es sich immer deutlicher zeigt,

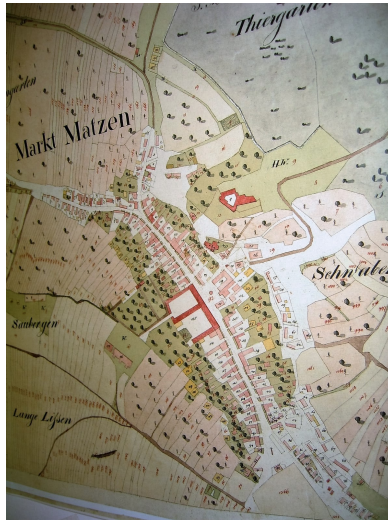
- + tatsächlich einige **Interessierte im Dorf** mit unseren Bemühungen erreichen, ja es finden sich bereits einige Stammgäste -
- + wir können aber auch einen außerdörflichen immer mehr beachteten Beitrag zur örtlichen und überörtlichen **historischen Volks- und Heimatkunde** leisten.
- + Wir suchen vor allem aber direkte Belege zur allgemeinen **geschichtlichen Entwicklung von Ort und Region**:  
Das machen wir durch die Sammlung von Hinweisen auf den Ort in bisher
  - ca. 300 Arbeitsmappen nach Jahren! und in
  - ca. 1.180 Arbeitsmappen nach Stichwörtern!
- + Und wir suchen solche Belege auch durch **Übersetzung** schwer oder für viele gar nicht mehr lesbarer Originalschriften und durch das **Sammeln** von wichtigen aber auch „unwichtigen“ Bildern und anderer Belege von Matzen und über Matzen.
  - Bisher (bis Dez. 2016) haben wir ca. 4000 Fotos auf Papier und
  - über 20.000 Dateien (auf CDs und Außenfestplatten gesichert).

**Wir arbeiten** dabei ehrenamtlich und sehen eben diese Tätigkeiten nicht nur als „Hobby“, sondern wir sind auch überzeugt, damit einen wesentlichen Beitrag für die Menschen im Ort, über ihre Vorfahren und vor allem für deren (auch unseren!) Nachkommen leisten zu können.

-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-

## Unsere Hauptarbeiten 2016

+ Wir suchten weitere Belege für den **Wandel Matzens**



Matzen 1821 und Matzen 2002: 200 Jahre Entwicklung – vergleichen Sie bitte genauer.

+ Diesen Wandel suchten wir auch im **Aussehen** Matzens am Beispiel einzelner Häuser zu zeigen. Als ein Beispiel für viele:

Das **Matzner** ehemalige **Bezirksfürsorgehaus**: Pockerhaus, Hatakhaus („Polizeihaus“) und die Einmündung der Kreuzgasse<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Am oberen Ende dieser kleinen Gasse stand, der mündlichen Überlieferung nach, ein großes **Kreuz**. (Wir suchen dringend Belege für dieses Kreuz!)

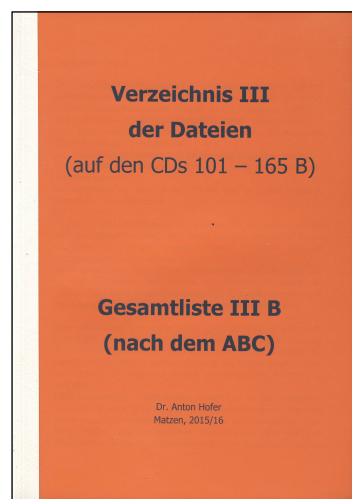
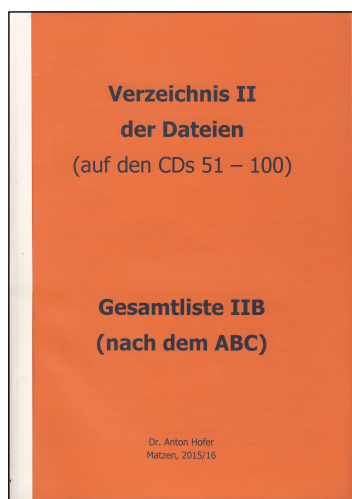
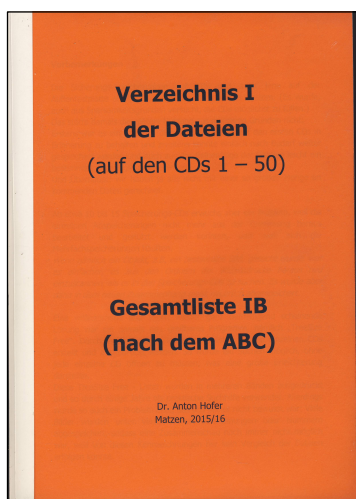


Links das „Bezirksfürsorgehaus“ im alten Matzen (um 1920; Beachten Sie hier: Meierhof, Gerinne „Mazenka“, rechts Bezirksgericht, zwei Fahrstreifen ...), dann (um 1930: mit junger Bepflanzung, elektrischer Straßenbeleuchtung und nur mehr einer Fahrspur)



Das alte Haus des Bezirksfürsorgehauses im Endzustand (um 1970) als „Pockerhaus“ - und der heutige „Hatak-Haus“-Neubau

+ Wir konnten endlich das **Gesamtverzeichnis** aller 165 CDs (bis 2015) erstellen. Es war doch viel mehr Arbeit als erwartet! – Das Ergebnis sind **3 ausgedruckte „Handbücher“** mit insgesamt 20.660 **Such-Stichworten** zu Matzen. – So kann auch jeder Besucher, falls er neugierig genug ist, selbst bestimmte Bilder oder Angaben zu Matzen und zu Matzern suchen.



Die Dateienverzeichnisse unserer CD-Sammlung (ABC-Ordnung)

+ die Ausarbeitung einer neuen (der 40.!) Publikation im Rahmen der Reihe „Unser Matzen: **UM-40: „1866 – Die Preußen in Matzen“**: Nicht nur eine einheitliche Schilderung der großen historischen Tatsachen, wie in vielen Geschichtsbüchern, sondern ein möglichst authentisches Bild der Kleinereignisse in den Matzner

Berichten, womöglich sogar der Berichte von Augenzeugen wurde eingearbeitet. (Haben Sie dazu Genaueres in unserem Schaukasten gelesen?)

+ Die **neue Buchreihe** unter dem Titel „**Matzner Originaldokumente (MO)** in Übersetzungen“ konnte begonnen werden und zwar gleich mit 7 Nummern:

- **MO-1:** Die Beschreibung der (riesigen) Matzner **Muster- und Schaugärtnerei** unter den letzten Kinskys

Dieses Original-Inventar der herrschaftlichen Gärtnerei Matzen ist eine **bedeutende Quelle zur Regionalgeschichte** des östlichen Weinviertels. Es belegt, dass in unserer Region manche Herrschaftssitze eine ähnlich wichtige Rolle gespielt haben, wie es die Klöster in westlicheren Gebieten getan haben. Die Herrschaft Matzen zeigt sich darin als große „Lehrmeisterin“ der Region.

- **MO-2:** (= UM-38) Das **Hausbuch der Familie Reckendorfer** in Matzen  
Schon die Vorworte der ersten Auflage (1985) weisen auf die auch überregionale Bedeutung dieser umfangreichen Handschrift hin:

„Im Folgenden wird versucht, das Material, das diese für unsere Gegend einmalige Hauschronik bietet, auszuwerten. Ich verwende ausschließlich Angaben aus diesem Buch, auch wenn es möglich wäre, einzelne Fakten aus anderen Quellen zu ergänzen oder stärker zu belegen.“ (AH)

„Möge die folgende Edition und Kommentierung auch in Österreich zu einer weiteren Befassung mit derartigen Tage-, Anschreibe- oder Gedenkbüchern führen. Dies ist jedenfalls ein Ziel dieser jüngsten „Veröffentlichung des Institutes für Volkskunde der Universität Wien“. (Univ. Prof. Olaf Bockhorn)

- **MO-3: Zeitzeugengespräche**

Mir (AH) war schon in meiner Zeit als Geschichtslehrer in Matzen (von 1959 bis 1990) wichtig, **Zeitzeugen** unserer Ortsgeschichte direkt in die Klasse zu holen, oder zumindest ihre Aussagen in Originalsprache zu Gehör zu bringen. Dabei ließ ich bald ein kleines Tonbandgerät mitlaufen. Seit der speziellen Archivarbeit gab es zusätzlich viele Zeitzeugengespräche, die nun bearbeitet worden sind.

Es entstand eine Sammlung von 29 Tonbändern mit Musikbeispielen und „Geschichten und Geschichten“ zum Leben der Großelterngeneration und zur großen Ortsgeschichte.

- **MO-4:** Die Chronik des **Gendarmeriepostens** Matzen

Durch besonders günstige Umstände kam dieses Originaldokument in das Matzner Archiv. Der erste Teil ist, der Schrift und der gleichen Schreibweise nach, sogar eine **Gesamtabschrift** einer noch älteren Quelle. Die Eintragungen umfassen den Zeitraum von **1853 bis 1993** und stellen ein sehr beeindruckendes Dokument zum Leben im Ort und im gesamten „Gendarmerierayon“ dar.

- **MO-5:** Herrschaftliche **Raittungen 1674 und 1691**

Man kann sich natürlich fragen, welchen Sinn es haben kann, so alte Urkundenbücher heute noch zu lesen, oder sie vielleicht gar in eine heute gut lesbare Form zu übertragen.

Wenn man Angaben über das Leben unserer Vorfahren, über die Entwicklung unserer Ortschaften vor Generationen, über das Leben früher für unwesentlich hält, muss man wohl sagen, dass es wirklich keinen Sinn hätte.

Wenn man allerdings die großen Entwicklungslinien, ihre Gründe und ihre Beeinflussungen verstehen will, und man auch der Meinung ist, dass es für uns und unsere Nachfahren von Bedeutung sein könnte, etwas über die Geschichte unserer Vorfahren, unserer Ortschaften und unserer Region zu erfahren und weiter zu geben, dann muss man sagen, dass eine solche Urkunde ein großartiger und äußerst aussagekräftiger **Schatz für die gesamte Gemeinde** sein kann und auch ist.

- **MO-6:** Originaldokumente zu best. **Matzner Personen und Familien**

Manche Archiv-Besucher wollten die vorhandenen Urkunden zu ihren Vorfahren selbst für ihre Familie übertragen. Sie wurden dabei gerne von uns unterstützt, und so entstand in den letzten Jahren eine kleine Sammlung solcher Arbeiten, die kunterbunt alte Eheverträge, Erbverträge, Inventar-Protokolle nach dem Ableben, Kauf-Kontrakte, Schuldscheine (das sind eigentlich Erb-Sicherstellungsverträge), Verzichts-Erklärungen, Quittungen und Testamente umfasst.

- **MO-7: Protokolle des Matzner Bienenzuchtvereines.**

Das Protokollbuch gibt zwar keine Auskunft über die Gründung des Vereines, aber es belegt am 19. Jänner **1913** eine bereits schon „übliche“ Generalversammlung. Dabei werden im Buch 16 Mitglieder namentlich genannt.

Das Protokollbuch veranschaulicht sehr schön, wie sich dieser Verein immer mehr ausschließlich auf Matzen konzentrierte und belegt die großen Buchweizenfelder in der Region. Es erzählt von der Entwicklung der Wander-Imkerei, von Imkerei Wanderlehrern aus Feldsberg/Valtice, von den damaligen Matzner Wirtshäusern, von der gemeinsamen Zuckerbesorgung für die Winterfütterung, von der Entwicklung des Honigpreises, von den Zuckerkarten (bereits 1919!), von der Initiative der Bienenzüchter für eine **Lindenpflanzung entlang der Hauptstraße 1929** u.a.

-O-O-O-O-O-

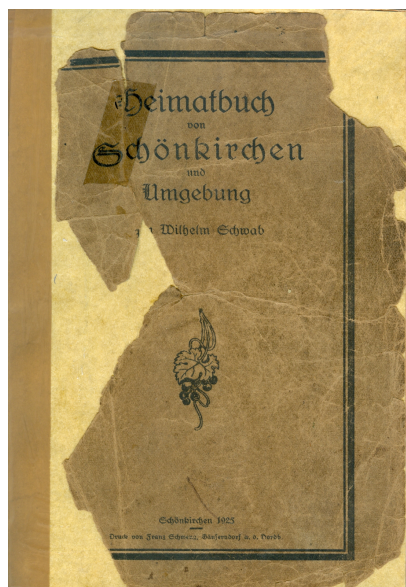
+ Wieder konnten spezielle **Hilfeleistungen** durch unser Archivmaterial erfolgen:

- Natürlich standen die kurzen **Fragebeantwortungen** im Vordergrund; wobei wir heuer aber jene von allgemeinem Interesse auch in unserem Schaukasten ausstellten.

- Der Matzner **Kindergarten** suchte für sein Jubiläum im nächsten Jahr entsprechende Fotos. Wir konnten mit interessanten alten Aufnahmen aushelfen.

- Für die Aufarbeitung der Matzner Geschichte scheint eine **Masterarbeit** („Das Jahr 1945 in Matzen und in seiner Umgebung“) große Bedeutung zu bekommen. Wir konnten dazu wichtiges Material beistellen.

- Eine interessante Arbeit ergab sich in



**Schönkirchen:** Frau Sommer, eine äußerst eifrige Sammlerin heimatkundlichen Materials, übergab uns einiges Material mit **Matzen-Bezug**. Neben vielem Kleinmaterial bedeutete besonders das erste Schönkirchner Heimatbuch (von 1925!) für uns eine sehr wichtige Ergänzung: Viele Inhalte haben einen direkten Matzen-Bezug, und der Autor war **Wilhelm Schwab**, der Bruder des Matzner Lehrers, Hauptschuldirektors und Bürgermeisters Humbert Schwab.

+ Eine sehr fruchtbare **Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung- Matzen** konnte heuer abgeschlossen werden: Die summierende Aufarbeitung der großen Menge Material über unseren Kalvarienberg wurde in zwei

Nummern der Reihe „Unser Matzen“ zusammengefasst. (UM-36/1 und UM36/2)

Bitte merken Sie vor:

Am Palmsonntag, dem 9. April 2017 erfolgt die Weihe unseres renovierten Kalvarienberges

+ Natürlich gab es auch wieder wichtige Arbeiten mit vielen **Neu-Zugängen**.



Zwei besonders wertvolle Stücke sollen auch hier vorgestellt werden:

Das **Ölporträt** „Der Inflationär-Pump“, ist eine sehr seltene **Gemälde-Karikatur** eines früheren Finanzministers. Zum Bild wurde im kunsthistorischen Museum ein Fachurteil eingeholt, das dessen besondere Originalität bestätigt.

Und die Flasche mit dem Glasstempel ist eine **Wein-Bouteille**, die um 1900 eigens für den Matzner herrschaftlichen Kellereibetrieb hergestellt wurde. Dieser war einer der ersten Betriebe, welcher den Wein auch schon in kleinen 7/10-Flaschen verkaufte. Die Flasche belegt in ihrer besonderen Art – neben unseren Wein-Medaillen von den Weltausstellungen in Wien und Paris – die große Bedeutung der Matzner herrschaftlichen Muster-Kellerei.

Zur Erinnerung: Hier einmal alle vier von H. Bauch restaurierten „Ehrenmedaillen“ für den Matzner Rotwein:





Die Ehrenmedaillen für den Matzner Rotwein bei den Weltausstellungen  
in Wien 1875 und in Paris 1878

## Weiteres aus der Jahres-Archivarbeit

### + Anfragen-Beantwortungen:

- Die deutsche Nationalbibliothek in **Leipzig** wollte wieder zweimal nähere Auskunft über unsere neuen Publikationen. --
- Die Materialien in unserem Archiv wurden wieder von weither genutzt. So kamen zwei Studenten eigens aus **Salzburg** zu uns, um unser „Hausbuch der Familie Reckendorfer“ am Original zu studieren. Sie schreiben nun darüber eine spezielle Facharbeit;
- Hilfe erhielten wir heuer bes. aus **Spannberg** und **Groß-Schweinbarth** durch einige Originalurkunden zu Matzen. Dabei war wieder ein Beleg, dass die Pfarre Schweinbarth auch einmal eine Filiale von Matzen war.

+ Weitere **Bemühungen unseres Teams**, die zwar außerhalb unseres eigentlichen Arbeitsbereiches liegen, aber wir meinen, sie wären doch auch „Archivierungsarbeit“, das heißt Erhaltungsarbeit!)

- das Mosaik am alten Gemeindeamt und
- das Wappen am herrschaftlichen Presshaus<sup>2</sup>



Können wir es den kommenden Matznern gegenüber verantworten, dass diese Kunstwerke und geschichtlichen Zeugen völlig zerstört werden? Gibt es wirklich keine Rettungsmöglichkeiten? (Bitte um Ideen und Hilfen!)

<sup>2</sup> Auch **in** diesem Presshaus ist noch ein erhaltenswertes gemaltes großes **Doppelwappen!** (Wer kennt das?)



+ Kurze **Statistik zur Archivarbeit 2016**: Anwesenheits-Einsätze leisteten unsere Mitarbeiter ca. 250; Die Zahl der oft auch angemeldeten Besucher stieg auf 61 (2015: 37).

+ In zwei **Schaukästen** gaben wir Antworten auf Fragen, welche an das Archiv gestellt worden waren. Z.B. Die Fragen nach dem „**Pollak-Kreuz**“ an der Spannberger Straße, nach „**Pfarrer Gradisch**“, nach den „**10.000 Preussen in Matzen**“ u.a.

(Als nächstes sind Informationen über die „**Matzner Monstranz**“ geplant.)

+ Die **Betreuung im Internet**. Wolfgang Koch kümmert sich mit großem Zeitaufwand, dass unser Archiv auch im Internet präsent ist. [[info@archiv-matzen.at](mailto:info@archiv-matzen.at)]

+ Ein neues Arbeitsfeld wurde begonnen: Durch **Ortsführungen** sollte Matzen auch in manchen interessanten Details vorgestellt werden:

- Ein besonders gutes Echo fanden schon drei **Führungen**: eine über den „Dreikreuzerweg“ im Wald und zwei entlang der „Unteren Hauptstraße“. Dabei wurde Matzen wirklich „genauer besehen“.

Eine kurze Vorstellungsrunde wurde auch wieder für die **Gäste der Barbarafeier** angeboten.

(An einer Materialmappe für angehende Matzen-Führer wird gearbeitet.)

+ Zu unseren **Finanzen**:

Zu den erarbeiteten **Eingängen** durch die verkauften Broschüren kamen heuer auch erstmalig Sponsorengelder von €: 579,50 (Danke!)

Die heurigen **Ausgaben** bestanden in mehreren Garnituren sehr teurer Drucker-Kartuschen.

+ **Wieder unsere Bitte: Wir suchen auch 2017 wieder besonders:**

- Bilder „**Bei der Arbeit**“ und besonders Bilder „**Kornmandeln** auf dem Feld“
- „unleserliche“ Briefe (Kurrentschrift-Lesehilfe)
- Kalender-Eintragungen
- Tagebücher (Sie werden – nach Wunsch – natürlich streng geheim bearbeitet und gehalten.)  
Können Sie uns helfen?

=====

**Wir bedanken uns**

bei der Gemeindeverwaltung für die Räume, für Strom und Wasser -  
und bei allen Matznern für jedes gezeigte Interesse -

=====

**Unsere Öffnungs- und Verkaufszeiten:**

Montag: 9.00 – 11.00  
Donnerstag: 17.00 – 18.00 (bei Bedarf – 19.00)

(und beinahe immer nach telefonischer Absprache)



## ARCHIV MATZEN

der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf  
Hauptplatz 6; 2243 Matzen

### Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:

Archiv-Team Matzen: Astl Helmut, Berthold Gregor, Ferscheck Gerlinde Susanne, Hofer Anton, Koch Wolfgang, Lintner Rudolf, Reitingner Ulrike, Reitmeier Walter, Rettig Barbara, Doern Matzen,

[info@archiv-matzen.at](mailto:info@archiv-matzen.at)

## Publikationen des Archivteams Matzen I

[publikationen I: stand: dez. 2016 preise]

### A: kopierte oder gedruckte Publikationen zum Verkauf (gegen Druckkostenersatz):

„Unser Matzen“ – Nr. 1	2005/2011/1012 <b>Sagen</b> aus Matzen (3 Ausgaben!)	€: 18,-
„Unser Matzen“ – Nr. 2	2006 Der Matzner <b>Meierhof</b> – eine Rekonstruktion	€: 22,-
„Unser Matzen“ – Nr. 3	2006 Der <b>Weinbau</b> in Matzen	€: 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 4	2007 Barabarafeiern – <b>Kirche</b> – in Matzen	€: 10,-
„Unser Matzen“ – Nr. 8	2008 Alois <b>Neidhart</b> , ein bemerkenswerter Matzner	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 10	2008 Der Weinviertler <b>Dialekt</b> und seine Sprachlehre	€: 26,-
„Unser Matzen“ – Nr. 11	2008 Feldkreuze u. a. <b>Flurdenkmäler</b>	€: 20,-
„Unser Matzen“ - Nr. 12	2009 Matzner <b>Chronik</b> (Ergänzung und Erweiterung)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 13	2007 Die Matzner <b>Flora</b> im Herbarium Pribitzer ( <b>3 Bände</b> )	€: 150,-
„Unser Matzen“ – Nr. 14	2009 Die Matzner <b>Ziegelöfen</b>	€: 20,-

„Unser Matzen“ – Nr. 15	2009	Der Matzner <b>Friedhof</b>	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 16	2010	Die <b>Erdställe</b> , ein ungelöstes Rätsel, am Beispiel Matzen	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 17	2008	Nikolaus <b>Seyringer</b> , der Melker Reformabt, ein Matzner	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 18	2008	Matzner <b>Gestalten und Ereignisse</b> (Nachdruck von 1959)	€: 18,-
„Unser Matzen“ – Nr. 20	2010	<b>Bräuche</b> und soziale Gewohnheiten s/w: €: 35,- färbig: €: 65,-	
„Unser Matzen“ – Nr. 21	2008	<b>Kriege</b> und andere besondere <b>Notzeiten</b>	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 23	2010	Die <b>Volksschule</b> Matzen	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 24	2010	Die Matzner <b>Kirchenglocken</b>	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 25	2011	Unsere Matzner Pfarrkirche – <b>Kirchenführer</b>	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 26	2011	<b>Brunnen und Wasserversorgung</b> Matzens	€: 27,-
„Unser Matzen“ – Nr. 27	1994/2012	<b>Sehens- und Bemerkenswertes in Matzen</b>	€: 24,-
„Unser Matzen“ – Nr. 28	2012	<b>Straßen-,</b> Ried- und Platznamen	€: 22,-
„Unser Matzen“ – Nr. 29-1,2	2011	Erlebte <b>Kriegsgeschichte</b> (Zwei Bände: 1. Weltkrieg; 2. Weltkrieg)	€: 25,- / 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 30	2013	Das Matzner <b>Dienstbotenbuch</b> (1912 – 1939)	€: 40,-
„Unser Matzen“ – Nr. 31	2013	Das Matzner <b>Fremdenbuch</b> (1891 – 1900 und 1924 teilw.)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 32	2013	Das Matzner <b>Fremdenprotokoll</b> (1926 – 1933)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 33	2013	Das Matzner <b>Fremdenbuch II</b> (1901 – 1911)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 36/1	2015	Der Matzner <b>Kalvarienberg</b> , DOERN Matzen	.....
„Unser Matzen“ – Nr. 36/2	2015	Der Matzner <b>Kalvarienberg</b> , Materialien dazu aus dem Archiv	
„Unser Matzen“ – Nr. 38	2016	Das <b>Hausbuch der Familie Reckendorfer</b> in Matzen	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 40	2016	<b>1866</b> Die Preußen in Matzen	€: 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 41	2016	Führung durch Matzen	.....

## Publikationen des Archivteams Matzen II

[publikationen II, dezember 2016]

### B: Gebundene Manuskripte im Archiv (das sind Nachschlag- oder Schmöckerwerke, die nicht für den Verkauf gedacht sind.)

„Unser Matzen“ – Nr. 5	2008	Matzner im <b>Grundbuch</b> (Eintragungen 1750 – 1810)
„Unser Matzen“ – Nr. 6	2000	Die „ <b>Schatztruhe</b> “ (ca. 3.000 versch. Urkunden)
„Unser Matzen“ – Nr. 7	2008	Die <b>Bewohner</b> Matzens <b>1945</b>
„Unser Matzen“ – Nr. 9	2008	Matzen <b>Lexikon (4 Bände)</b>
„Unser Matzen“ – Nr. 19	2007	„Die <b>Kreütter</b> des teutschen Landes“ (Kopie; <b>1576</b> )
„Unser Matzen“ – Nr. 22/1	2014	<b>Matznerhäuser</b> und deren <b>Besitzer</b> seit 1900
„Unser Matzen“ – Nr. 22/2	2014	Matzner <b>Familiennamen</b> in historischen Quellen
„Unser Matzen“ – Nr. 34/1-7	2015	Die Matzner <b>Taufbücher (7 Bände)</b>
„Unser Matzen“ – Nr. 35	2015	Die <b>Korrespondenz</b> eines Offiziers im <b>2. Weltkrieg</b>
„Unser Matzen“ – Nr. 37/1-4	2015	Die Matzner <b>Sterbebücher (4 Bände)</b>
„Unser Matzen“ – Nr. 39/1-5	2015	Die Matzner <b>Trauungsbücher (5 Bände)</b>

**C: „MO“: Die neue Publikationen-Reihe:  
„Matzen-Originaldokumente“ (Übertragungen und Bearbeitungen)**

MO-1	2016	Inventar des Matzner <b>Mustergartens</b> , 1724
MO-2	2016	Hausbuch der Familie <b>Reckendorfer</b> 1911 – 1939 2. Aufl. (auch in der Reihe „Unser Matzen“, Nr. 38, s.o.)
MO-3	2016	<b>Zeitzeugen</b> Gespräche, Tonbandaufzeichnung. 1975 – 1990
MO-4	2016	Chronik des Matzner <b>Gendarmeriepostens</b> 1879 – 1933
MO-5	2016	Alte <b>Raittungen</b> /Abrechnungen 1674 und 1691
MO-6	2016	<b>Einzeldokumente</b>
MO-7	2016	Protokolle des Matzner <b>Bienenzuchtvereines</b> 1913 - 1943

**D: „Alte Angebote“:**

Heimatkundliche Stoffsammlung Matzens, 3 Bde.	1990
Weinviertler Hausbuch, BHW-NÖ	1989
„Matzner Heimatbuch“/„800 Jahre Dorfgemeinschaft“	1994

---

Falls Sie besonders interessiert sind:  
Diese Verzeichnisse unserer Publikationen können auch per Mail angefordert werden!

---

F.d.I.v.: Dr. Anton Hofer, 2243 Matzen, Am Hofstadl 11, Mail: [hofer.matzen@aon.at](mailto:hofer.matzen@aon.at)

---